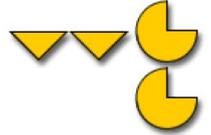




Geographie – Grundwissen 5. Klasse



Themen der 5. Jahrgangsstufe:

- Der Planet Erde
- Naturräume in Deutschland
- Ländliche Räume in Deutschland
- Städtische Räume in Deutschland



Grundbegriffe:

Absolute Höhe

Höhe über dem Meeresspiegel (über Normalnull = ü. NN)

Abtragung (Erosion)

Verwittertes Gestein wird durch die Arbeit des fließenden Wassers, durch Eis und Wind fortbewegt und verlagert.

Ablagerung

Transportiertes Verwitterungsmaterial wird in Mulden, am Rande von Gebirgen, in Tälern, Seen oder in Meeresbecken aufgeschüttet (Sedimentation).

Ackerbau

Anbau von ein- und mehrjährigen Nutzpflanzen auf bearbeitetem und gedüngtem Boden.

Almwirtschaft

Das Vieh wird im Winter im Stall gehalten und weidet im Sommer auf den Matten der Gebirge oberhalb der Waldgrenze (= Almen, Hochgebirgsweide).

Äquator

Der längste **Breitenkreis** der Erdkugel (40077 km). Er teilt die Erde in eine Nord- und Südhalbkugel.

Artgerechte Tierhaltung

Eine naturnahe Tierhaltung, bei der die Tiere ausreichend Bewegungs- und Ruheräume haben und nicht auf Gittern stehen, sondern mit Einstreu versorgt werden.

Atmosphäre (Lufthülle)

Die Lufthülle der Erde. Sie besteht aus einem Gemisch verschiedener Gase und schützt unsere Erde vor Strahlen aus dem Weltall.

Äußere Kräfte der Erde

Von außen auf die Erdoberfläche einwirkende Kräfte, z.B. Wasser und Wind, Hitze und Frost, **Gletscher**. Diese äußeren (= exogenen) Kräfte bewirken die Verwitterung des Gesteins, die Abtragung, den Transport und die Ablagerung.

Boden

Die oberste, lockere Schicht der Erdkruste. Sie ist durch die Verwitterung von **Gesteinen** entstanden und durch verwesene Pflanzenreste (Humus) dunkel gefärbt.

Bodenarten: Sand-, Ton-, Lehm- und Lössboden

Gefährdung: Belastung durch Schadstoffe von Industrie und Verkehr, Bodenversiegelung

Breitenkreis

Teil des **Gradnetzes** der Erde. Zwischen dem **Äquator** und dem Nord- und Südpol zählt man jeweils 90 Breitenkreise.

City

Zentrales Geschäftszentrum einer größeren Stadt mit relativ dichter und hoher Bebauung.

Dienstleistung

Eine wirtschaftliche Leistung, die nicht in der Herstellung von Gütern (Industrie, Handwerk) besteht, sondern in persönlichen Leistungen: zum Beispiel in der Verwaltung, beim Handel, in Krankenhäusern, bei Banken und Versicherungen, im Hotel- und Gaststättengewerbe, bei Bildungseinrichtungen wie Schulen (**tertiärer Sektor**).

Eiszeiten

Zeitabschnitt in der Erdgeschichte, in dem die Durchschnittstemperaturen bis 8°C niedriger als heute waren. Deshalb drangen in diesen Kaltzeiten **Gletscher** aus den Alpen ins Alpenvorland und von Nordeuropa bis an den Rand der deutschen Mittelgebirge vor.

Erdrevolution

Die Erde dreht sich einmal pro Jahr um die Sonne.

Erdrotation

Die Erde dreht sich innerhalb von 24 Stunden einmal um sich selbst (Entstehung von Tag und Nacht).

Fruchtwechsel

Auf einem Feld werden nacheinander in einer geregelten Folge verschiedene Ackerfrüchte angebaut, damit der Boden nicht einseitig beansprucht wird und die Bodenfruchtbarkeit erhalten bleibt.

Fossilien

Pflanzen- und Tierreste, die im Laufe von Jahrtausenden zu Stein verfestigt wurden.

Gesteine

- Erstarrungsgesteine (magmatische Gesteine) Schmelzen und Erstarren: Basalt, Granit
- Schichtgesteine (Sedimentgesteine) Zerkleinerung und Ablagerung: Kalk, Sandstein
- Umwandlungsgesteine (metamorphe Gesteine) Hitze und Druck: Gneis, Marmor

Gezeiten

Das Steigen des Meerwassers (= Flut) und das Fallen des Meerwassers (= Ebbe) dauern jeweils 12 ½ Stunden. Diese regelmäßigen Wasserstandsschwankungen bilden die Gezeiten (= Tiden). Sie werden hervorgerufen durch die Anziehungskraft des Mondes und die Fliehkraft der Erde.

Glaziale Serie

Abfolge von Landschaftsformen, die **Gletscher** nach dem Abschmelzen hinterlassen haben: Grundmoräne mit Zungenbeckensee (z.B. Starnberger See), Endmoräne und Schotterfelder (Süddeutschland). In Norddeutschland lautet die Reihenfolge: Grundmoräne, Endmoräne, Sander und Urstromtal.

Gletscher

Eisstrom, der sich langsam vom Hochgebirge ins Tal bewegt. Gletscher bilden sich oberhalb der Schneegrenze, wo mehr Schnee fällt als im Sommer abtauen kann. Sie bewegen sich langsam nach unten und hobeln Kerbtäler zu Trogtälern aus. Vom Gletscher mittransportierter Gesteinsschutt wird als **Moräne** bezeichnet.

Grabenbruch

Talförmiger, lang gestreckter Einbruch, der durch Bewegungen in der Erdkruste entstanden ist.. Die Ränder eines Grabenbruchs bilden Gebirge, z.B. der Oberrheingraben mit Schwarzwald und Vogesen.

Gradnetz

Ein Netz aus (gedachten) Längen- und **Breitenkreisen**, das den Globus überzieht. Es dient der Orientierung und der genauen Bestimmung der Lage von Orten auf der Erdoberfläche.

Hochgebirge

Sie sind deutlich höher als die Mittelgebirge, in der Erdneuzeit entstanden und weisen schroffe Formen auf. In Europa haben sie Höhen über 1500 Meter.

Höhenlinie

Höhenlinien verbinden alle Punkte gleicher Höhe über dem Meeresspiegel.

Infrastruktur

Dazu zählen alle Einrichtungen, die zur Entwicklung eines Raumes notwendig sind wie z.B. Verkehrswege, Wasser- und Stromleitungen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser.

Innere Kräfte der Erde

Die inneren Kräfte wirken aus dem Erdinneren heraus an die Erdoberfläche, wie z.B. Erdbeben und Vulkanausbrüche.

Klima

ist der durchschnittliche Verlauf des Wettergeschehens an einem Ort, gemessen über einen Zeitraum von 30 Jahren.

Küstenschutz

Maßnahmen zum Schutz der Strände, der Dünen und der küstennahen Vorländer, wie z.B. der Bau von Deichen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

(LN oder LNF) alle landwirtschaftlich genutzten Flächen (Ackerland, Grünland, Gartenland, Anbauflächen von Obst und Sonderkulturen), auch die (zeitweise) nicht mehr bewirtschafteten Acker- und Dauergrünlandflächen.

Lawine

Wenn Schnee an Gebirgshängen abwärts gleitet, spricht man bei trockenem Pulverschnee von Staublawinen, bei nassem Schnee von Feuchtschnee- oder Grundlawinen.

Schneebretter bestehen aus gepressten, kompakten Schneepaketen, die auf älteren Schneeschichten abgleiten.

Massentierhaltung

Tierhaltung, die stark technisiert und spezialisiert ist. Beispiele hierfür sind Legebatterien und Schweinemastbetriebe. Die Massentierhaltung bringt nicht nur bezüglich des Gesundheitszustandes der Tiere Probleme mit sich, sondern verursacht am Standort häufig auch Umweltprobleme.

Maßstab

Zeigt in welchem Verhältnis die Karte gegenüber der Wirklichkeit verkleinert wurde.

Mechanisierung

Ersatz menschlicher Arbeitskraft durch Maschinen.

Meridian (Längengrad)

Teil des **Gradnetzes**. Die Linien verbinden Nord- und Südpol. Es gibt insgesamt 360 Meridiane. Der Nullmeridian verläuft durch Greenwich, einem Vorort von London.

Mittelgebirge

Gebirge, die in Deutschland bis zu 1500 m hoch sind. Die Oberflächen sind stark abgerundet und meist bis zu den Gipfeln bewaldet.

Moränen

Von Gletschern mitgeführter und abgelagerter Gesteinsschutt. Sie entstanden am Grund der **Gletscher** und an ihren Rändern. Man unterscheidet daher Grund-, Seiten- und Endmoränen.

Nebenerwerbsbetrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb, dessen Einkommen überwiegend aus einer nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit kommt. Nur der geringere Teil des Einkommens stammt aus der Landwirtschaft.

Ökologische Landwirtschaft

Form der Landwirtschaft, welche die Erhaltung des natürlichen Gleichgewichts und der Nährstoffkreisläufe anstrebt. Hierbei wird ein vielfältiger Ackerbau mit der **artgerechten Tierhaltung** kombiniert. Chemische Pflanzenschutzmittel und Mineraldünger werden nicht verwendet.

Pendler

Personen, die regelmäßig eine größere Entfernung zurücklegen, um von ihrem Wohnort z.B. zu ihrem Arbeitsort oder Schulort zu gelangen.

Planet

Ein Planet ist ein Himmelskörper, der auf einer festen Bahn um die Sonne kreist. In unserem Sonnensystem gibt es acht Planeten: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun. Im Gegensatz zur Sonne leuchten die Planeten nicht selbst, sie können nur das Licht der Sonne reflektieren und werden so sichtbar.

Primärer Sektor

Urproduktion: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau

Relative Höhe

Höhenunterschied zwischen zwei Höhenpunkten.

Sekundärer Sektor

Wirtschaftsbereich, in dem die Rohstoffe verarbeitet werden. Dazu gehören Industrie, Bauwesen, Handwerk und Heimarbeit.

Schalenaufbau der Erde

- Innerer Kern - fest
- Äußerer Kern - flüssig
- Mantel - zähflüssig
- Kruste – fest

Sonderkulturen

Anbaufrüchte, die besonderer Pflege bedürfen. Sie benötigen daher einen großen Arbeitsaufwand. Sonderkulturen sind z.B. Wein-, Obst-, Gemüse- und Hopfenanbau. Sie werden bevorzugt in klimatisch günstigen Gebieten und meist auf kleinen Flächen angebaut.

Spezialisierung

Die Beschränkung auf eine pflanzliches oder tierisches Produkt, z.T. auch wenige Produkte, in der Landwirtschaft, z.B. Anbau von Getreide oder Weinanbau oder Grünlandwirtschaft oder Kälbermast.

Standortfaktor

Darunter versteht man die Bedingungen, welche die Ansiedlung eines Unternehmens begünstigen.
Harte Standortfaktoren: Lage, Rohstoffe, Energie, Verkehrsnetz, Arbeitskräfte, finanzielle Hilfen von der Stadt oder dem Land;
weiche Standortfaktoren: günstige Umweltbedingungen, die Nähe von Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Freizeitmöglichkeiten.

Tertiärer Sektor

Wirtschaftsbereich, in welchem die **Dienstleistungen** zusammengefasst werden: z. B. Handel, Verkehr, Verwaltung, Bildungs- und Schulwesen, sowie die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten usw.).

Vollerwerbsbetrieb

Der Lebensunterhalt der Familie wird ausschließlich aus der Landwirtschaft bezogen.

Verwitterung

Die an der Erdoberfläche ablaufende Veränderung, Zerstörung und Umwandlung des **Gesteins** durch besondere Kräfte wie z.B. Frost (Frostsprennung), Wasser (Lösungsverwitterung) und Temperaturunterschiede (Temperaturverwitterung).

Vulkan

Ein Berg, der dort entsteht, wo flüssige Gesteinsschmelze an der Erdoberfläche austritt.

Wetter

ist das Zusammenwirken der verschiedenen Wetterelemente wie Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Luftdruck und Wind.

Kartenarbeit (Atlas), Orientierung

- **Bayern:** a) **Regierungsbezirke und Bezirkshauptstädte** zusätzlich: Nürnberg, Fürth, Erlangen; b) **Flüsse, Gewässer:** Main, Rhein-Main-Donaukanal, Donau, Altmühl, Naab, Regen, Iller, Lech, Isar, Inn, Chiemsee, Bodensee
c) **Gebirge:** Alpen, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge, Fränkische Alb
- **Deutschland :** a) **Bundesländer, Landeshauptstädte,** b) **Flüsse:** Weser, Elbe, Oder, Rhein, Mosel, Neckar
c) **Gebirge:** Harz, Erzgebirge, Thüringer Wald, Schwarzwald, Schwäbische Alb
- **Die Kontinente:** Europa, Asien, Afrika, Nordamerika, Lateinamerika, Australien, Antarktis
- **Die Weltmeere:** Atlantik, Pazifik, Indischer Ozean

Arbeitstechniken im Fach Geographie / 5. Klasse

Kennenlernen spezifischer Methoden und Vertiefung fächerübergreifender methodischer Kompetenzen

Nutzung des Atlas
Grundlegender topographischer Umgang mit einfachen topographischen, physischen und thematischen Karten
- Umgang mit Stadtplänen
- Bestimmung von Himmelsrichtungen
- Zeichnung von Kartenskizzen und Querprofilen
- Schätzen und Messen von Entfernungen
- Umgang mit dem Maßstab zur Umrechnung von der Karte in die Wirklichkeit

Umgang mit fachspezifischen Sachtexten, einfachen graphischen Darstellungen und statistischen Angaben
- Auswerten von einfachen Sachtexten und Bildern

- Anlegen und Lesen von Tabellen
- Zeichnung und Auswerten von Säulen- und Balkendiagrammen
Messen und graphisches Darstellen von Temperatur und Niederschlag
Einfache Nutzungskartierungen
Bestimmung von Gesteinen